

Wien, 22.12.2021

PRESSEINFORMATION

Verein Nachhaltige Tierhaltung Österreich:

Einigung zur GAP sichert unsere Nutztierbranche

Der Verein Nachhaltige Tierhaltung Österreich (NTÖ) mit den Dachverbänden der Rinder (Rinderzucht Austria, Arge Rind), Schweine (VÖS), Schafe, Ziegen (ÖBSZ), Geflügel (ZAG) und Pferde (ZAP) sieht die Einigung zur GAP als wichtigen Schritt für die Sicherung und Weiterentwicklung der heimischen Nutztierbranche. Die tierhaltende Landwirtschaft deckt fast die Hälfte der gesamten österreichischen landwirtschaftlichen Produktion ab und leistet einen wichtigen Beitrag zur Versorgungssicherheit der heimischen Bevölkerung mit tagtäglich frischen Lebensmitteln.

„Wir danken im Namen der österreichischen Tierhalter:innen dem Landwirtschaftsministerium und insbesondere Frau Bundesministerin Elisabeth Köstinger für ihren Einsatz und ihr Engagement für das Zustandekommen dieses GAP-Strategieplans. Die tierhaltende Landwirtschaft war in den intensiven Diskussionsprozess eingebunden und für diese konnten wichtige Unterstützungen nun auf den Weg gebracht werden“, freut sich NTÖ-Obmann Josef Fradler.

So sind im zukünftigen Programm für die Nutztierbranche die Stärkung der Ländlichen Entwicklung, die Förderung der Berg- und benachteiligten Gebiete sowie die Qualitätsprogramme, wie QPlus Rind und QPlus Kuh, von großer Wichtigkeit. Die gesellschaftlichen Forderungen nach mehr Tierwohl werden durch die Unterstützung in tiergerechte Haltungssysteme abgebildet. Beim Rind sind zukünftig alle Rinderkategorien im ÖPUL förderbar, beim Schwein zukünftig auch Ferkel sowie Freilandhaltung. Der Investitionsfördersatz für besonders tierwohlfreundliche Stallungen wurde auf 35% bei Schwein und Pute erhöht. Für Mutterkuhbetriebe gibt es verstärkte Unterstützung durch ÖPUL-Maßnahmen sowie für gefährdete Nutzierrassen Maßnahmen zur Erhaltung. Weiters sind Leistungsabgeltungen für die Verwendung von EU-Eiweißfuttermittel und der Verzicht von Schwanzkupieren vorgesehen. Für kleinstrukturierte Betriebe wurde die Ausgleichszulage gestärkt, für die ersten 20 ha gibt es mehr Abgeltung und die Prämie für den Almauftrieb von Wiederkäuern wurde erhöht.

„Wir freuen uns, dass diese Maßnahmen die Zukunft unserer heimischen tierhaltenden Familienbetriebe sichern und den österreichischen Weg, der sich durch Qualität und höchste Standards auszeichnet, stärkt“, so Josef Fradler abschließend.

Über den NTÖ

Die Rinderzucht Austria, der Verband Österreichischer Schweinebauern (VÖS), der Österreichischer Bundesverband für Schafe und Ziegen (ÖBSZ), die Zentrale Arbeitsgemeinschaft der österreichischen Geflügelwirtschaft (ZAG) sowie die Arbeitsgemeinschaft Rind (ARGE Rind) und die Zentrale Arbeitsgemeinschaft österreichischer Pferdezüchter (ZAP) haben 2016 den gemeinsamen Dachverein „Nachhaltige Tierhaltung Österreich“ gegründet. Damit sollen gemeinsam die Interessen der Tierhalter:innen aller Sparten vertreten und agrarpolitische Themen koordiniert behandelt werden.

www.nutztier.at

Rückfragehinweis:

Dr. Roswitha Eder

NTÖ - Nachhaltige Tierhaltung Österreich

Dresdner Straße 89/18, 1200 Wien

Tel.: 01/ 334 17 21 - 37

E-Mail: eder@rinderzucht.at
